



Impulse im Umgang mit IHP

Amt für Integration und Soziales
Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion

Dieses Dokument ist Teil der Präsentation und ohne
die mündliche Erläuterung unvollständig



Zentrale Aspekte der Bedarfsermittlung

Bedarf ?

Behinderung?

Bedarfsermittlungsgespräch?

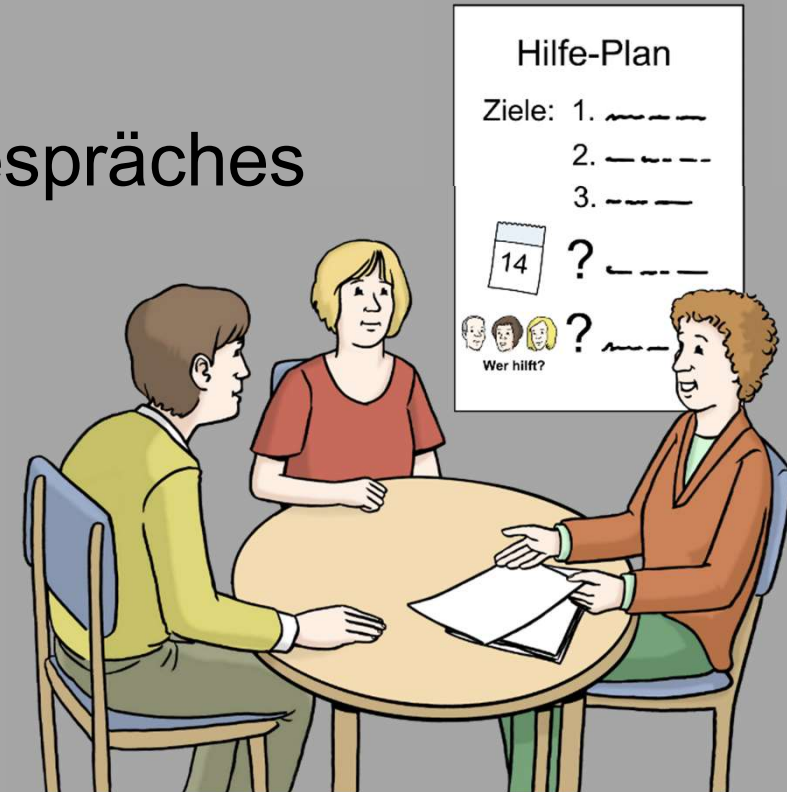




1. Vorbereitung auf das Gespräch

2. Durchführung des Bedarfsermittlungsgesprächs

3. Nach dem Bedarfsermittlungsgespräch



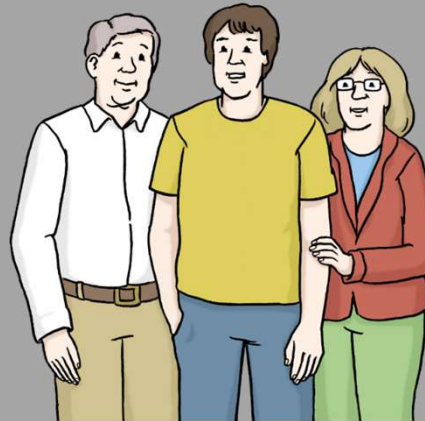


Mensch mit Behinderungen

Vorbereitung auf das Gespräch



Fachperson



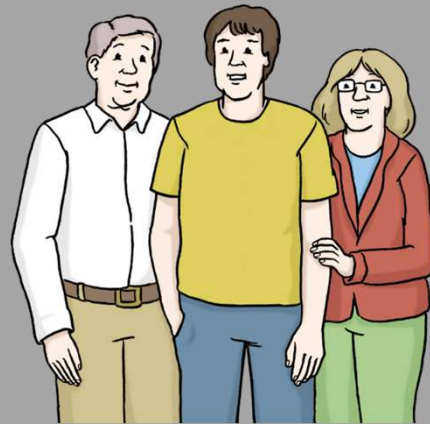
Unterstützende aus dem Umfeld z.B. Angehörige



Der Dialog und die Aufgaben der Perspektiven



Durchführung des Gesprächs



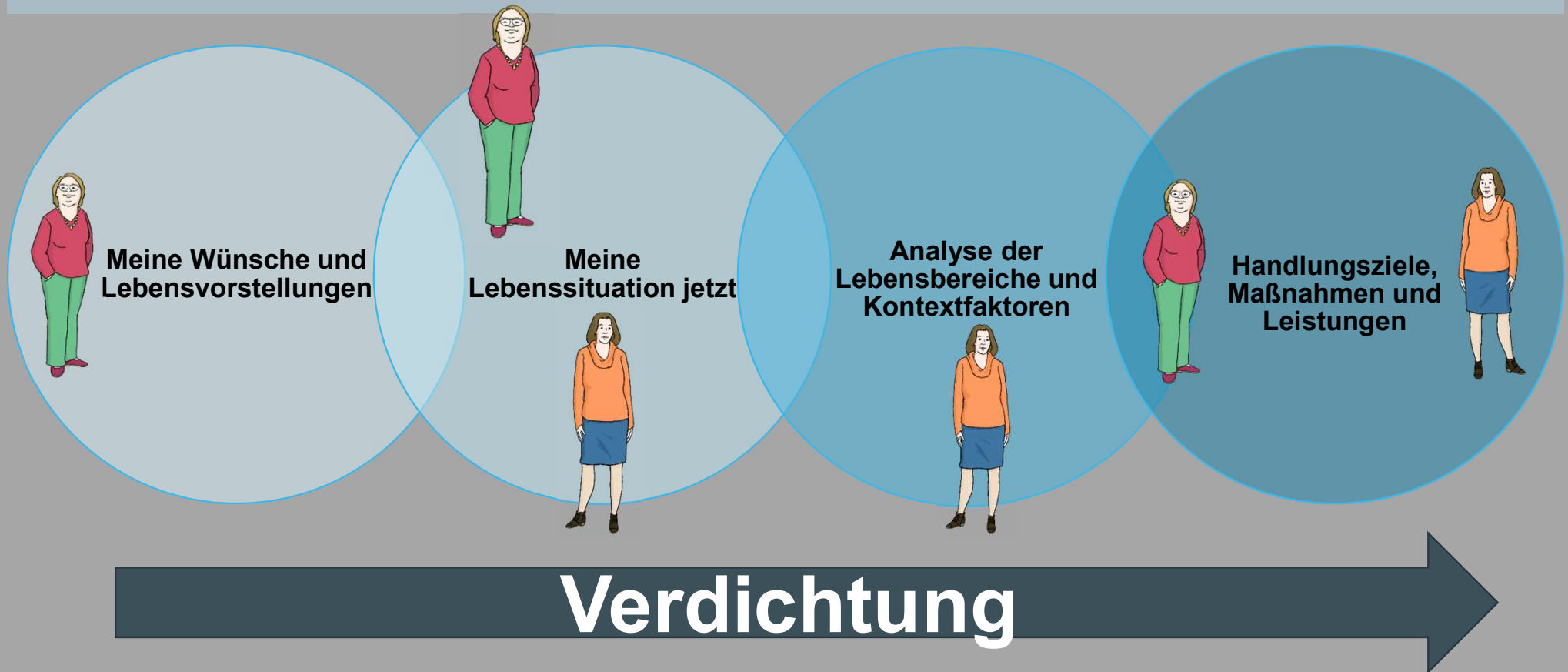


Nach dem Gespräch





IHP





Es geht worum?

22.11.2021

8

Vom:

«Ich weiß, was für Dich gut ist, und das tun wir jetzt.»

Über:

„Eigentlich weiß ich schon, was für Dich gut ist, aber ich höre Dir erstmal zu.“

Zu:

„Dein Wille wird ernst genommen – er ist mir nicht Befehl, aber ich will mich ihm mit meinen fachlichen und den leistungsgesetzlichen Möglichkeiten stellen und dabei alles mir Mögliche tun, damit Du in Deinem Lebensumfeld möglichst selbständig leben kannst.“ (Wolfgang Hinte Sozialraumorientierung)



Kontakt

Michael von der Decken, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Telefon +41 31 636 87 11(direkt), michael.vonderdecken@be.ch

Amt für Integration und Soziales, Abteilung Soziale Einrichtungen und
Assistenz